



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
102 (1892)**

345 (16.12.1892) Zweites Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-54343](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-54343)

General-Anzeiger



In der Postliste eingetragen unter Nr. 2429.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(102. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverkündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Abonnement:
60 Pfg. monatlich,
Bringselohn 10 Pfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postan-
schlag M. 1.90 pro Quartal.
Inserate:
Die Colonnelle 20 Pfg.
Die Reklamen-Zeile 60 Pfg.
Einzel-Nummern 3 Pfg.
Doppel-Nummern 5 Pfg.

Telegraphen-Adresse:
„Journal Mannheim.“
Verantwortlich:
für den politischen u. allg. Theil
Ober-Redakteur Dr. Hamel,
für den lokalen und pros. Theil
Ernst Müller,
für den Interimistheil:
Carl Apfel.
Notations-Verlag und Verlag des
Dr. S. Haas'schen Buch-
handels.
Das „Mannheimer Journal“
ist Eigentum des katholischen
Bürgervereins.
Amst. in Mannheim.

Nr. 345. (Telephon-Nr. 218.)

Gelesen und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Freitag 16. Dezember 1892.

Zweites Blatt.

Tagenueigkeiten.

— Ermordung einer Kinderfrau. Gölzig, 13. Dez. Die größte Aufregung brach sich der Bevölkerung von Gölzig, als heute das Gerücht laut wurde, in der Altstadt sei ein Mord verübt worden, und zwar sei der Hand des Mörders eine Frauenerperson zum Opfer gefallen. Das Gerücht brüht sich in voll-m Maße. In der Höhenstraße steht das „Gasthaus zur Stadt Berlin“, das zumeist von weniger begüterten Leuten bewohnt wird. In dem Hofe hat auch der Drochsen- und Fuhrwerkbesitzer Frenzel einen Schuppen. Frenzel hatte am Samstag Abend auf dem Bahnhofs mit seiner Drochse Nachtdienst und war im Begriff, die nötigen Vorbereitungen zur Abfahrt zu treffen; er begab sich deshalb zu dem Volksschuppen, um die Thür, hinter der der zu ruhende Schlitten stand, zu öffnen und diesen herauszu- ziehen. Trotz mehrmaligen Versuchs, das Thor zu öffnen, blieb sein Mühen vergeblich. Als Frenzel ein Streichhölzchen anzündete, gewahrte er zu seinem Entsetzen, das vor der Thür ein Verhängnis lag. Frenzel sah ihn näher an und bemerkte sofort, daß hier nur eine Wundblut vorliegen konnte. Der Verhängnis zeigte am linken Bein, mitten im Gelenk, eine tiefe, klaffende Wunde, die von einem Beilhacke herab- rührte. Das rechte Bein war durch einen um die Mitte des Körpers gewandenen Strick in die Höhe gehoben und stand im rechten Winkel, während ein zweiter Strick dreimal fest um den Hals geschlungen und wieder an den anderen Strick angeknüpft war. Es lag auf der Hand, daß die Beilhacke deshalb umschlungen worden war, weil sich der Täter oder dessen Helfer bei dem Fortschleppen der Leiche ein bequemeres Handhaben schaffen wollten. So viel steht bereits fest, daß der Handort mit dem Thortor nicht identisch ist, das die ermordete Person auf einem Schlitten transportiert wurde und im Hof der „Stadt Berlin“ niedergelegt worden ist. Trotzdem die Polizei sofort eine fieberhafte Thätigkeit entfaltete, um Spuren des Mörders zu entdecken, ist dieser bis jetzt noch nicht gefunden. Ein junges Mädchen er- kannte in der Leiche ihre fünfjährige Tochter, welche lange Jahre hier und zuletzt auf der Mittelstraße als Kinderfrau beschäftigt gewesen war. Die Ermordete heißt Hartmann. Heute Nachmittag wurde mit einem schulpflichtigen Knaben ein Verhör vorgenommen, da er am an- sonsten Sonntag Abend in der neunten Abendstunde sei ihm eine dem Arbeiterhande angehörige Frau begegnet, welche mit einem vollbeladenen Schlitten die sehr bergige Baugru- henausfahrt sei. Den Bitten der Frau, er möchte ihr doch helfen, sei er nachkommen und habe die Frau bis nach „Stadt Berlin“ begleitet, wo er 10 Pfennige für den ge- leisteten Dienst erhielt. Auf die Frage des Knaben: „Frauchen, was haben Sie denn eigentlich in dem Hof, es blutet ja?“ erhielt er die Antwort: „es ist ein Kalb, das ich nach „Stadt Berlin“ befördern muß.“ Nunmehr ging der Knabe seiner Wege. Näheres über die ganze Vordangelage- heit dürfte die weiteren Vernehmungen ergeben.

— Ein Roman aus dem Leben. Aus Paris wird der „N. V.“ vom 12. d. Mts. geschrieben: Ein Pariser Roman in 12 Erzählungen, in umgekehrter Ordnung der Ge- schichte; nämlich mit der Katastrophe voraus. Seitern um 8 Uhr Morgens wurde auf dem Boulevard Bort-Royal Nr. 44 an der Thüre eines reichen Pariserhauses geklopft. Ein Dien- stmädchen öffnete. Der Hausmeister stand draußen und hinter ihm befanden sich vier andere kräftige Männer in kleidungs- licher Kleidung. „Ist Herr Desblanc schon auf?“ fragte der Hausmeister; „wenn ja, dann melden Sie ihm, daß die Arbeiter da sind und ihr Geschäft verrichten möchten.“ Die Magd ging zu ihrem Herrn hinein, der bereits seine Toilette vollendet hatte. Er machte, als er von Arbeitern hörte, ein erschrockenes, darauf aber pöblich ein sehr erschrockenes Gesicht. Sie aber rasch wieder lassend, befahl er, die Leute eintreten zu lassen. Die vier Männer kamen ins Zimmer und der Letzte von ihnen schloß die Thüre hinter sich ab. Ueber das Gesicht Desblancs lag ein trauriges Häßchen. Der Anführer der „Arbeiter“ ergriff das Wort: „Sie haben erathen, Monsieur Desblanc, wir sind Sicherheitsagenten und haben ein Mandat; Sie werden uns also folgen.“ Desblanc nickte zustimmend mit dem Kopfe, zog, ehe er daran verhindert werden konnte, aus der Tasche einen Revolver hervor und hatte sich im Augen- blick vor den Kopf geschossen. Lautlos sank er zu Boden und gab den Geist auf, während die Polizisten ganz erstarrt da- standen. Gleich darauf öffnete sich eine Tapentür und eine blonde Frau stürzte herein, sich mit einem weichen Aus- schrei über den Körper Desblancs werfend, dessen Augen noch einmal aufzuklecken schienen und dann verging. Desblanc war todt und die Polizisten ersuchten nun die blonde Frau, mit ihnen zu fahren, wozu sie ebenfalls ein Mandat zu haben schienen. Die Vorgeschichte des Falles aber ist, in kurzem, folgendes: Desblanc war einer der genialsten Schwindler und Räuber, der sich von einigen kleinen Strafen abgeben, ohne Bästigung von Seiten der Behörde auf dunklen Wegen mehrere Millionen zu erwerben im Stande war. Nicht wegen seiner Schwindereien und Fälschungen sollte er jetzt verhaftet werden, sondern auf weit eigentümlichere Weise hatte sich die Macht des Verhängnisses geltend gemacht. Desblanc hatte sich in Paris nach allen seinen Verbrechen als Rentier zur Ruhe gesetzt. Vorher aber entführte er in recht romantischer Weise die schöne blonde Gattin eines Gastwirths aus Ant- werpen. Mit dieser Frau lebte er in Paris und sie war, ohne es zu wollen, die Ursache seines Verderbens. Je- ner Gastwirth in Antwerpen las nämlich in der Zeitung von der geführten Frau in der Rue de Boharis und da kam er auf die Vermuthung, daß seine durchgezogene Gattin, von der er nichts wußte, als daß sie sich in Paris befände, das Opfer dieses schändlichen Verbrechens geworden sein könnte. Der Mann ergriffte demgemäß auch eine Anzeige, die Pariser

Polizei, in ihrer noch immer vergeblichen Suche nach dem Auffälligen, griff auch diese „Spur“ auf. Und so sollte Desblanc für eine That verhaftet werden, die er gar nicht begangen hatte und die ihm auch, bei all seiner Verwegen- heit, gänzlich fern lag. Desblanc meinte, seine Manipu- lationen seien hinterher aufzukommen; oder vielleicht hatte er auch als gemachter Privatier das Müssen nicht lassen können und wieder irgend eine Fälschung verübt, von der man noch nichts weiß. Wenn an dem. Polizeiaagenten waren gefom- men, um ihn ins Gefängnis zu führen, und da richtete er sich lieber selbst.

Mannheimer Kunstverein.

Die gegenwärtig von Herrn Kunsthändler Dönerer im großen Saale des Kunstvereins ausstellte Gemälde- Collection übertrifft in Bezug auf Reichhaltigkeit noch die zuletzt hier gezeigte Sammlung der Fleischmann'schen Hof- kunsthandlung in München und bringt nicht wenig Neues und Interessantes zur Ansicht. Gleich am Eingange fällt ein großes, farbenprächtiges Gemälde „Japanische Tisch- spielerinnen“ von A. Sichel (Berlin) in die Augen, das eine große, schlank Japanerin in leuchtend rothem, Blumen- durchwirktem Gewande bei dem bekannten Fächerpiel mit aus Seidenpapier gefertigten Schmetterlingen darstellt, während eine neben ihr am Boden sitzende Genossin in blauer Kleidung die Gauklerin mit dem Spiel auf einer Art Gitarre be- gleitet. Das Bild spricht keinerlei ethnographische Absicht aus, es ist eine freie Phantasie über weibliche Schönheit, und nähmen sich diese Frauengestalten mehr wie schwarzhaarige und schwarzäugige, japanisch gekostümte Berlinerinnen aus. Den denkbar größten Gegensatz zu diesem sorgigen Effektbild bildet ein ergreifendes Gemälde von Prof. A. Dönerer: „Ver- lassen“, in Bezug auf den Vorwurf sowohl wie dessen Ausführung die Einfachheit und Wahrheit selbst. Wie tief empfunden wußt uns hier der Maler ohne jeden Aufwand äußerlicher Mittel die Herzengeschichte eines armen Bauernmädchens vorzuführen! Während dies Gemälde wie ein Volkslied wirkt, das zu Herzen spricht, wendet sich ein kleines Bild von H. Löffler (München) „Schalk Amor“ mehr an unser sentimentales Empfinden. Wie hier die auf weichem Lager gebettete Schöne, von deren üppigen Hüften die Hüfte hinabgelassen, in der Morgenröthe ihre Gedanken dem übermühtigen Schalk Amor hingeben muß, ist mit seiner Biancaerie und seinem sinnlichen Reiz dargestellt. Löffler hat bekanntlich mit seiner reizvollen Darstellung des Grottesken in der Welt des Koloris in München Schule gemacht und zahlreiche Nachahmer gefunden, unter denen wir Wenzel Birnner für den hervorragendsten halten. Als eine Perle der Sammlung ist das Genrebild „Mutterglück“ von H. Barba- son zu bezeichnen. So oft dieser Vorwurf auch schon ge- malt worden ist, in solch virtuoser künstlerischer Behandlung spricht er doch immer wieder von Neuem an. Das muß man sehen, wie der Künstler hier feinste Detaillirung in federer, gewandter Technik ausgeführt und mit wich- tiger wunderbarer Farbenreichtum er den einfachen Stoff aus Lebenswirklichkeit gestaltet. Als feine Detailmalerei bewahren sich u. A. wieder H. Steinweg („Wärfelspieler“), W. Belten („Ausritt“), H. Gähler („Raucher“), Chr. Hedden („Fideler Mann“). Zu den hervorragenden Kunst- werken der Sammlung gehören ferner: Das Bild eines weinlichen Mädchens von E. Grünner, ein farbenreiches Jagdbild von J. Decker „Hund vor dem Haislager“, ein fein ausgeführtes Genrebild von Gautier „Verwundete Hölle“ und ein sich durch lebhaftes Colorit auszeichnendes Mädchenbildnis von J. v. Defregger „Bräut aus dem Grobnerthal“. Gabriel Max ist durch einen ideal aufge- fassten Mädchenkopf vertreten, bei dem jedoch die Haare merkwürdig unnatürlich gemalt sind. Bei J. v. Benck's mitausgestelltem „Bismarckbildnis“ zeigt sich wieder die Reichlichkeit des Malers in der Wiedergabe des größten Energie beladenden Blickes, während ein Porträt Hans v. Wilton's von J. v. Willemoes-Subm besonders das heilige Temperament des genialen Musiklers — man sehe die zornschwellende Stirnader — recht gut zum Aus- druck bringt. Auf anderem Gebiete dürfte ein Entwurf des verstorbenen berühmten Historienmalers G. F. Lessing „Hans vor dem Scheiterhaufen“ interessieren. Eine Perle der Sammlung ist eine farbenprächtige „Landschaft bei Sorrent“ von Oswald Achenbach, dem sich eine überaus wahr ver- staltete „Anstalt von Rom“ desselben Künstlers, ein meister- haftes Marinemalerei von Andreas Achenbach und zahlreiche gute Landschaften, Gebäude und Architekturbilder von Michel Koch („Heidelberger Schlosshof“), J. Hermann, J. von Wille, D. Thomassin, A. Heilmayer, A. Ras- müssen, J. v. Canal u. a. m. anreihen. Dagegen nimmt sich eine große Landschaft „Norwegischer Fjord“ von Hans Gude, in ihrem gleichmäßigen dunklen Grundton etwas al- ternativ aus. Von den übrigen Gemälden der Collection seien zum Schluß noch J. Brandt's virtuos hingemaltes Bild „Auf der Jagd“, J. Ruband's hell und klar her- ausgearbeitetes Gemälde „Fischweibchen“ und Th. Koch's überaus wahrhaftiges Reiterbild „Auf Vorposten“ der Beach- tung empfohlen. Die reichhaltige Collection nimmt den großen Hauptaal des Kunstvereins vollständig ein, so daß der lehrere seine eigene Ausstellung auf den Nebenaal beschränken und zahlreiche inzwischen eingetroffene Gemälde noch zurückstellen mußte. Doch werden dieselben vom ersten Weihnachts- tage an zur Ausstellung gelangen.

Privat-Tanz-Unterricht
wird erteilt zu jeder Tageszeit, in und außer dem Hause. Eintritt zu jeder Zeit.
Kochungsdoell 58546
Ch. Streib, Tanzlehrer, Q 7, II, 2. Stock.

Die „Berliner Börsen-Zeitung“

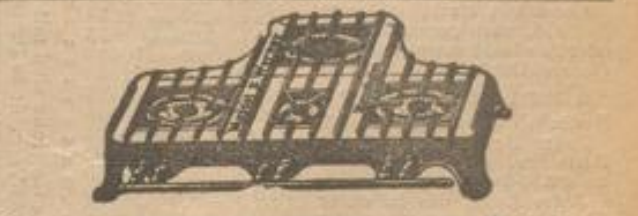
38ster Jahrgang,
erscheint zweimal täglich und zwölfmal in der Woche.
Die **Abend-Ausgabe** mit grossem Courszettel ist vornehmlich den Angelegenheiten der Börse, des Geldmarktes, des Waarenhandels und der Industrie gewidmet, verzeichnet aber auch Alles, was der Tag an Ereignissen von politischer Wichtigkeit bringt. Handels- u. steuerrechtliche Fragen werden durch eine hervorragende juristische Autorität erörtert.
Die **Morgen-Ausgabe** gibt, in An- lehnung an die Grundsätze der national-liberalen Partei, Auskunft über alle Vorgänge der inneren u. äusseren Politik, enthält sachverständige Re- ferate über Theater, Musik, Literatur, etc.; in ihren „Neuesten Handels-Nachrichten“ stellt die Morgen-Ausgabe alle Cours der auswärtigen Börsen, die neuesten Markt-Berichte aus allen Branchen und die neuesten Mittheilungen vom kommerziellen Gebiet zusammen.

Die **Berliner Börsen-Zeitung** liefert in jeder Woche und wenn nöthig öfter eine Verlosungs- und Restanten-Tabelle, monatlich einen Coupons-Kalender mit Angabe der Berliner Zahlstellen, ferner die Ziehungslisten der Preussischen Klassenlotterie sofort nach der Ziehung. **Finanzielle Bekanntmachungen** erhalten durch die „Berliner Börsen-Zeitung“ die weiteste Ver- breitung in geschäftlichen Kreisen. **Inserate jeder anderen Art** werden durch dieselbe einem Leserkreis zugeführt, der sich durch Kaufkraft und Kaufkraft auszeichnet.

„Berliner Börsen-Zeitung“,
Berlin W., Kronen-Strasse 37. 58548

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle mein großes Lager in
Filz- und Cylinder- Hüten, 58420
Nouveautés
in englischen u. Wiener Fabrikaten
Wilke-Hüte
anerkannt bestes Fabrikat
Velour-Hüte
Velourhüte etc. für Herren u. Knaben zu sehr billigen Preisen.



Gas-Kochapparate und Gas-Heizöfen
in großer Auswahl bei 58547
Massot & Werner, B1, 7a.
NB. Von einem patentirten Gas-Heizöfen, der bei uns beschafft werden kann, sind in Ludwigshafen über 300 Stück im Betrieb.

Prima stückreichen Ofenbrand

Ruhrkohlen
gewaschene und gefebte Aufskohlen;
deutsche u. englische Anthracitkohlen
direct aus dem Schiffe, ferner 40946
Braunkohlenbriquettes, Marke B und Ia. Bündelholz
liefert zu billigsten Preisen.
C 8, 9 Alex Osterhaus C 8, 9.
Telephon Nr. 134.

E. Imbach, E 1, 15,

Auf die Firma bitte genau zu achten

Planken. 52830

Gänzlicher Ausverkauf

melnes sehr bedeutenden Lagers von

Sonn- & Regenschirmen

wegen Geschäfts-Abgabe u. Umzug weitunter Preis sehr geeignet zu Weihnachtsgeschenken.

A. Donecker, B 1, 4.

Pianos Oelgemälde

(Bechstein, Biese, Ibach, Schwechten, Schiedmayer, Günther & Söhne, Grand, Harmonie, Haegels, Wagner, Wilcox etc.) neu u. gebraucht, Verkauf u. Vermietung. moderner Meister. Permanente Ausstellung. 51850

B. Schmiederer, F 2, 12. Grosser Ausverkauf.

bestehend in:

Reisekoffern, Taschen, Schulranzen, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Hosenträger etc. etc.

zu bedeutend ermäßigten Preisen.

52781

C. Ruf, Hof-Photograph, Mannheim
A 2 Nr. 7.
Telephon Nr. 709.
Inhaber der goldenen Medaille für Kunst-Wissenschaft des Grossherzogs von Baden.

Prämirt mit ersten Auszeichnungen
80 u. a. zu: 50322
Brüssel, (Welt-Wettstreit) 1888 Ehrendiplom mit gold. Medaille.
Frankfurt g. M., (photogr. Vereins-Anst.) 1892 einzig gold. Medaille (Portraitfach).
Paris, (L. Int. phot. Ausstellung) 1892 Ehrendiplom mit gold. Medaille (grand prix).

Anfertigung von **Portraits** bis Lebensgrösse nach der Natur, sowie nach vorhandenen Bildern in jedem phot. Verfahren, schwarz oder colorirt.
Künstlerische Ausführung.
Aufträge für **Weihnachten** werden baldigst erbeten.

Bettladen in Holz und Eisen. Matrassen jeder Art.
Solide Arbeit. Billigste Preise.
Bettladen mit Bettladen von Mk. 44 bis Mk. 500 bei 36658
MAX KELLER
Q 3, 11
Special-Bettenfabrik.
Mannheim 1880.
Federn, Flaumen, Kopfhaut, Capot u. c.

Die Deutsche Cognac-Compagnie Löwenwarter & Cie.
(Commandit-Gesellschaft) zu Köln a. Rhein empfiehlt
COGNAC
zu M. 2. pr. Fl.
Die Analyse des vorerwähnten Cognacs lautet: Der Cognac ist ähnlich zusammengesetzt wie die meisten französischen Cognacs und ist berechtigt, dem französischen Cognac und als solches zu betrachten.

Zu Originalpreisen käuflich in Mannheim bei Herren:
Apotheker S. Fischer, Einhorn-Apothek.
Apotheker S. Komnig, Schwann-Apothek, E 3, 14.
Apotheker Otto Eido, Adler-Apothek, in Ludwigshafen bei Herren:
Apotheker Dr. G. Weib, 52278

F. Körner Schirm-Fabrik
E 1, 4 Breite E 1, 4 Straße
empfehlen geübten Damen und Herren als sehr willkommenes
Weihnachtsgeschenk
einen feinen, soliden
Schirm
und kann ich dieses Jahr mit einer ganz besonders reichen und feinen Auswahl von Herren- und Damen-Schirmen zu herabgesetzten billigen Preisen dienen.
Kinderschirme
extra stark, enorm billig.
Um geneigtes Wohlwollen bitten
52011
F. Körner.

Leinen-Reste
von 80 Pfg. per Meter an empfiehlt 51958
D 3, 6 Max Wallach, D 3, 6.
Ausstattungs-Geschäft.

Zur bevorstehenden Bedarfszeit empfehle in vorzüglicher Qualität:
Frankfurter Breden, Gaselnuz, Lederli, Basler Lederli, Speculatus.
Specialität:
Nonig- und Mandel-Lebkuchen, sowie alle Sorten
Thee- und Kaffeebäckerei.
F 3, 10 Gottfried Sirsch F 3, 10.
Bäckerei und Conditorei.
In Vereine und Wiederverkäufes auf alle Weihnachtartikel Fabrikpreise. 52245

Kardinal-Kaffee.
Die Niederlagen:
Kdoff Burger, S 1, 6
Carl Burger, Redar-Vorstadt
Phil. Gund, Gasse, D 2, 9
Jul. Hammer, M 2, 12
Jac. Hoff, Q 2, 13
Wilh. Kern, Q 3, 14
Jos. Knab, E 1, 5
Louis Lochert, R 1, 1
Aug. Scherer, L 14, 1
G. Strube, G 8, 5
Gh. Thomae, C 3, 12/14 und D 8, 1a
S. Transier Wwe., E 2, 3
J. G. Holz, N 4, 22
Jof. Jähringer, Schweizinger-Straße 29,
in Ludwigshafen:
Jac. Hoffmann, Oggersheimer-Straße 58588
Wilh. Reitmaner, Oggersheimer-Straße 57.
Phil. Veiter Ww., Wörth, 45
werden diese Woche mit frisch gerösteter Waare versehen.
L. Zimmermann's Kaffee-Rösterei.
Baderstr. D 6, 14.
K. Bertele, empfiehlt feinsten Kaffeebohnen feinstgebrühtes Kaffee-Extrakt
putzprod
um 1/2

Medicin-Drogerie zum rothen Kreuz, N 2, 7, in Carl-Hessenauer-Strasse Siebz.
Drogen, Chemikalien
Kindermehle
Desinfectiousmittel
Insectenpulver
Campher, Naphthalin
Medicinische Seifen
Verbandstoffe
Gummivaaren
Badeartikel, Bandagen
Inhalationsapparate
Irrigatoren 40789
Taschen- & Reissapotheken.

Briefpapier mit Monogramm in feinsten Ausführung, Visitenkarten
in den neuesten und geschmackvollsten Schriften empfiehlt 52282
Julius Hermann's Buchhandlung
O 3, 6 an den Planken O 3, 6.

G. Wienert's Filiale
S 1, 8
offerirt als besonders preiswürdig, trotz bedeutender Preissteigerung:
feinsten Sührabmbutter à Pfd. M. 1.20
la. Emmenthaler " " " 90
Feinen Schweizerkäse " " " 80
Holländer Rahmkäse " " " 60
Camembert à Stück, " 60
Neuchâtel " " " 20
Alle Sorten Nordd. Wurst in bester Qualität.
Wiesbaden, Coblenz, Darmstadt, Offenbach.

Schaumwein-Kellerei
von Ewald & Cie, Rübdesheim a. Rh. 52292
empfiehlt feine anerkannt gute Marken:
Exquisit, Gold-Etiquette, Kaiser-See, Rothe-Etiquette.
General-Vertretung: Carl Bohrmann, L 10, 7a.

Wohlschmeckende Tafel- u. Koch-Äpfel
werden genau Boar Pfund und Centnerweise abgegeben. 52061
Knapf, Friedrichselder-Straße 6a, 3. Stod.
Heg. Colonne Jacou 6 Markt Garant. für vorzüg. Süß. Solid. Arbeit. 51798
Damen Schneiderei, N 3, 15.

Unter Allerhöchstem Schutze Sr. Majestät d. Kaisers u. Königs
Ruhmeshallen-Lotterie zur Errichtung des Kaiser Friedrich Museums.
Zwei Ziehungen
am 17. u. 18. Januar 1893 und 17. u. 18. Mai 1893.
Loose à 1 Mark, 11 Loose = 10 M., auch gegen Coupons oder Briefmarken empfiehlt das General-Debit 52281
Carl Heintze, Berlin W., unter den Linden 3. Jeder Bestellung sind für Porto und zwei Gewinnlisten 50 Pf. beizufügen.
Jedes Loose, das in erster Klasse nicht gezogen wird, ist auch für die 2. Ziehung gültig. 26996 Werth 750000 M.
Die Gewinne sind mit 90% des Wertes garantirt. Loose-Versandt in Deutschland auch unter Nachnahme.

1 à 50000	=	500000 M.
2 à 20000	=	40000
3 à 10000	=	30000
4 à 5000	=	20000
5 à 3000	=	15000
6 à 2000	=	12000
7 à 1500	=	10500
8 à 1000	=	8000
9 à 800	=	7200
10 à 600	=	6000
11 à 500	=	5500
12 à 400	=	4800
13 à 300	=	3600
14 à 250	=	3500
15 à 200	=	3000
16 à 150	=	2250
17 à 125	=	1875
18 à 100	=	1650
19 à 80	=	1200
20 à 75	=	1125
21 à 60	=	1500
22 à 50	=	2550
23 à 45	=	4500
24 à 25	=	2475
25 à 10	=	7000
26 à 5	=	8000

Das Spezial-Geschäft in Chocolate u. Zuderwaaren
von **C 1, 6 Babette Wirth C 1, 6**
Breitestraße, Mannheim, vis-à-vis dem Kaufhaus
empfiehlt feine Sendungen von: Nürnberger Lebkuchen, Frankfurter Breden, Wiener Patience-Gebäck, Wormser Brezel, Friedrichselder Zwieback u. c.
Thee Messmer Russische Mischung à Wt. 3.50 1/2 Kilo.

Für Vogelliebhaber!
Futterhäuschen für keine Vogel (zusammengebar) am Fenster und im Freien anzubringen nebst zwei Illustrirten Broschüren, Futterpläne für Vögel und Winkl. bei. das Anhängen der Futterhäuschen und Winterfütterhäuschen für keine Vögel liefert lauber ausgeführt, unter Nachnahme portofrei für 1 M. 35 Pfg. die Holzwaarenfabrik von Otto Holz, Zaanrode a. d. Elm (Thüringen). 52252

Damentuch
in braun, grau, oliv, blau, grün und rothbraun, 5 Mr. doppelt breit, passend zu Kronenstücken u. Hauskleidern, wird, in lange der Vorrath reicht, für 7 Mr. die Robe franco geg. Nachnahme versandt.
S. J. Kravetz, Dresden, Weitener-Str. 31.

Badische Weine.
Gebr. Schlager, Weingroßhandlung
Jahr i. B.
Prämirt auf (sämmlichen beschickten Ausstellungen. Patentkellerei seit 1876.
Wir offeriren hierdurch, da nicht reifen lassen:
Weissweine:
Kaiserkühler, angenehmer Tischwein . . . 440, 45, 50 u. 55 Pf.
Burggräber, feiner Tafelwein . . . 400, 70, 80, 90
Crispauer, etc. sehr kräftig . . . 455, 75, 90, 100
Durbacher, feuerig reifend u. bouquetreich 80, 90, 100, 120
Rothweine:
Kaiserkühler, mild und angenehm . . . à 70, 80, 90, 100
Keller, Crisp für feine Borden . . . 4100, 120, 130, 140
Kessenthaler, beugleich sehr gerbstoffhaltig 110, 120, 140, 160
Wein per Liter ohne Tax ab Fabr.
Transportgebühren befreit von 50 bis 600 Liter Inhalt.
Garantie für reine Traubenweine. 90135
NB Große Preisliste und Anerkennungs-Schreiben liegen auf Verlangen zu Diensten.

Bäckerei und Conditorei
J 3, 35 Friedrich Mack J 3, 35
empfiehlt
alle Sorten Backwaaren, Kaffee- und Theegebäck, Confect, Dessertstücke, Kuchen u. Torten,
I. Qualität Honiglebkuchen und Hutzelbrot.
Sämmliche Waaren werden auf Wunsch ins Haus geliefert. 52105

Gänselebern
kauft u. bezahlt die höchsten Preise. 49020
F. Mayer, D 2, 14.
Unterricht im **Freihandzeichnen**
gegen mäß. Honorar wird ertheilt.
Offerten unter Nr. 52054 an die Expedition des Bl. 52054

Gänsehalbdannen
säuerlich, pro Pfund M. 2.00, beste böhmische Waare . . . 2.50, verlandet gegen Nachnahme (nicht unter 10 Mark) Gustav Kustig, Berlin, Ringstr. 46. 52063
Wer bei Ankauf einer Waschmaschine unbedingt zu rathen gelteht sein will, verlanse den Prospect Bahens von Michael Jaeger, Darmstadt. 47789

Damm-Etienne's Aechtes Veilchenpulver
legt man zwischen Wäsche, Kleider, Handtücher, Spitzen, Briefpapier u. c. um den lieblichen Duft des Veilchens dauerhaft zu übertragen.
Niederlagen in den Handlung- und Parfümeriegeschäften. Erstfrisch bei:
52116
A. Schatt, O 2, 1.
Kleider werden billig und schön angefertigt. Q 7, 4, 2. Stod.
Koch werden Bekleidungen angenommen. 52788

Tischlampen

Hängelampen () Wandlampen ()

F 2, 5

Verkauf zu Fabrikpreisen 50564

Rhein. Haus- & Küchengeräthe-Fabrik

Hugo Jonas in Mannheim

Marktstraße gegenüber der Kirche.

F 2, 5.

Coacsfüller () Kohleneimer ()

Laternen

Totaler Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Geschäftes und Begründung eines
Frucht-Export-Geschäftes

Ich und mein großes Warenlager in Herren- und Knaben-Garderoben, Schuhen und Stiefeln zu jedem nur annehmbaren Preise ausverkauft werden.

Die Läger sind in allen Artikeln mit Neuheiten der Saison ausgestattet und bietet sich dem geehrten Publikum von Mannheim und Umgegend die günstigste Gelegenheit zu

Weihnachts-Einkäufen.

5000 Winter-Heberzieher u. Velerin-Mäntel	früher 20-60 W.,	jetzt 9-20 W.
10000 Stoff- und Sammgarn-Anzüge	20-50	12-25
2000 Stoff- und Sammgarn-Bojen	8-25	3-7
2000 Knaben-Anzüge	4-12	2-6
2000 Knaben-Valletots	5-12	3-6
1000 Knaben-Anzüge	10-25	5-9
10000 Lederhosen	4-10	1 1/2-5
1000 Kinderhemden	1,50	60 Pfg
20000 Prima Herren-Bugstiefel		jetzt nur 4 W.
20000 Prima Damen-Bugstiefel		3
2500 Prima Herren- und Damenhalbschuhe		jetzt nur 2 1/2 u. 3 1/2 W.
10000 Prima Kinder- und Mädchen-Knopfstiefel		jetzt nur 1,50 W.

Wisch- und Winter-Pantoffel von 1 W. an, sowie alle anderen Schuhwaaren, um den Ausverkauf zu beschleunigen, zu spottbilligen Preisen. 52901

J 1, 8. Louis Fischel. J 1, 8.

Breite Straße im Storch Breite Straße.



Gebrüder Buddeberg

A 3, 5 gegenüber dem A 3, 5
En-gros Theater-Eingang En-detail

Größtes Lager in optischen Gegenständen.

Billigste und solideste Bezugsquelle
empfehlen zu passenden

Weihnachts-Geschenken.

Feldstecher, Reisperspectiv, Theatergläser, Mikroskopgläser, sämmtliche mit vorzüglicher Optik. Hauptniederlage der Fabrikate von Le Maire Paris und der Rathenower optischen Industrieanstalt vormals G. Busch, Armee-lieferanten, Rathenow.

Holostere-Parometer mit nur besten Werken in einfachen wie auch reich ausgestatteten Holz- und Metallrahmen. Parometer für Höhenmessungen. Thermometer jeder Art.

Reichhaltige Unterhaltungsstücke für die reifere Jugend, wie: Inductionapparate, Electrophore, Electricitätsmaschinen, Dampfmaschinen und Dampfmaschinenmodelle, Laternen magicae, Aéro-Katho, Schnellseher nach Ansicht, Grammophone nach Berliner.

Holz- und Leder-Platinbrennapparate, Mineraliensammlungen und einzelne Mineralien. Reichzeuge in nur prima Qualität für Mittel- und Hochschulen.

Reichhaltiges Lager von Brillen u. Zwifern in Stahl, Nickel, Gold, Schildkröte u. Hornfassung. Amerik. Patent-Gummiswider. Linetten mit langem Stiel und Vorspann.

Einem vielseitigen Wunsche entsprechend, haben wir uns entschlossen auch von nun ab

Photograph-Apparate und sämmtliche Nebenapparate zu führen und haben wir jederzeit mit Muster zu Diensten. 52902

Camera, Objectives, Trockenplatten, Papiere zu Originalpreisen. Photograph. Chemikalien zum Tagespreis.

Gleichzeitig erlauben wir uns unsere Fabrik und Lager

chem. und physik. Utensilien

n empfehlende Erinnerung zu bringen. 52903

Billige und feste Preise. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Auswahlendungen nach Anwarts.

Ausruf

an alle Vereine Mannheims u. Umgegend.

Allen Vereinen ist die schönste Gelegenheit geboten, ihren Bedarf in Abzeichen, Schleifen, Schärpen, Trinkhörner, Carnivals-Gegegenständen u. s. w. billig zu decken, da ich durch geschäftliche Verbindungen die Artikel zu äußerst billigen Preisen verkaufe.

F. Ehmann, Sports- und Vereinsgeschäft,
52298 P 3, 12 (Neue Schlinge).

Blumen-Bazar, Q 1, 1, Seitenstrasse. 40508

Neue Damen- und Kinderblousen, neue Damen- und Kinder Röde empfiehlt 46567

J. J. Quilling, D 1, 2.

!Weihnachten!

Muschelwerke

zum Drehen u. selbstspielend, neuen monatliche Raten ohne Preisverhöhung direkt ab Fabrik geliefert. Illustrierte Preislisten gratis. Offerten sub S. 8175 an Rudolf Mosse, München 1, (Brieffach) 53305

Gummikneterei wird Unter-richt zu 5 Wk. erteilt. M 3, 3. part. rechts. Eine Arbeit ist bei D. Hasbrenner bei Marktstr. C 1 angesetzt. 53218

Ein Kind (auch dickerer Weibchen) wird in gewissenhafte und pünktliche Pflege genommen ev. auch nur in-über beauftragt. Näb S 2, 6, 3. St. 54201

Für Weihnachtsgeschenke

empfehle ich folgende von mir nur in besten Qualitäten geführte Artikel:

Schwarze, graue und blaue Damenkleiderstoffe und Damentücher.
Schwarze Seidenzeuge, Sammete und Peluche, nur deutsches Erzeugniß.
Damenröcke in Seide und Wolle, Park- und Umschlagtücher. 53241
Abgepaßte Teppiche, nur neue Muster, jede Größe, billigste Preise.
Tüll-, Guipure- u. Spachtel-Vorhänge, Guipure-Belldrucken, wollene Vorliören, ausschließlich neue Sachen, von Mark 6.- bis 15.-.

Wollene Bett-, Tisch- und Reisfedern; Angorafelle, Linoleum-Vorlagen und -Läufer. (Belmenhorst.) Feinere Bodentücher. Kaffee- u. Thee-Decke, Sofa-, Commode- und Besseldrucken, Möbelschleifen, Fantasiedrucken, Guipure-Garnituren, Taschentücher für Damen, Herren- u. Kinder. Küchen-weißzeug, Gläser-, Wisch- und Frottir-Tücher, Paradehandtücher.

C 3, 9 J. M. Ciolina C 3, 9.

Weihnachts-Ausstellung.

Fabriklager der Württemberg. Metallwaaren-Fabrik Geislingen.

Größte Fabrik dieser Branche auf dem Kontinent.
2500 Arbeiter! Eigene Glashütte und Raffinerie!

Pet. Fried. Mohr, Mannheim

N 3, 78 Kunststraße N 3, 78.

Größte Auswahl in Galvanisch verfilberten und vergoldeten Haushaltungs-, Luxus- und Kunstgegenständen.

Reichhaltiges Lager in Weihnachts- u. Gelegenheits-Geschenken.
Besteck mit Neusilberunterlage und schwerem Silbergehalt, unter Garantie.

Aluminium-Artikel.

Spezialität: Schmuckwaaren aller Art für Damen und Herren.
Kaffee- und Thee-Service in Alboib. (Bernidelt Britannia.)
Besteck in Zinnwahl. 52978

Wiederverkäuferungen, Glaserfabrik und Reparaturen prompt und billig.
Große Auswahl in Neuheiten! Billigste Preise!

Braunkohlen-Brifets

Marke



des

Gruhl'schen Braunkohlen- & Brifets-Werks

in

Brühl-Coeln.

Schon Einführung eines ausgezeichneten Brennmaterials habe ich den Verkauf des

Rheinischen Braunkohlen-Brifets

Marke 

übernommen und offerire solche

1) bei Abnahme von 500 Stück und mehr à W. —.75 per
2) " " unter 500 " à W. —.80/ 100 Stück

frei ins Haus geliefert gegen Baar. 53047

Die Brifets

Marke  sind aus reiner Rheinischer Braunkohle hergestellt und wird deren Qualität von keiner anderen Marke rheinischen und hessischen Reviere erreicht oder übertraffen.

Hauptvorteile: Billigkeit, Reinlichkeit, große Heizkraft, Nachglühen, geringer Aschengehalt, leichte Kontrolle.

Gefällige Aufträge nimmt entgegen die

Holz- und Kohlen-Handlung

H 7, 28. **Jac. Hoch.** H 7, 28.

Telephon Nr. 438.

Detailverkäufer und Hausierer gegen Provision gesucht.

Braunkohlen-Bricket

Marke 

der Gewerkschaft „Brühl“, mehrfach preisgekrönt,
sind unbestritten der

Beste Billigste Braunkohlen-Bricket-Brand

für alle Defen- und Herdfeuerungen,
bei höchster Heizkraft sparsam und geruchlos verbrennend.

Nachdem mir der Alleinverkauf für Mannheim übertragen worden ist, bin ich in der Lage, die

Braunkohlen-Bricket Marke

bei Abnahme von 500 Stück und mehr à —.75 Pfg. per 100 Stück,
bei Abnahme unter 500 Stück à —.80 Pfg. per 100 Stück
frei ins Haus (gegen Baarzahlung) liefern zu können. 53554

Friedrich Grohe,

Kohlen- und Holzhandlung,
Comptoir K 2, 12. Telephon No. 436.

Alleinverkauf für Mannheim. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

T 2, 13. Jacob Holländer, Möbeltransport- u. Verpackungsgeschäft.

Julius Deutsch

D 1, 1. D 1, 1.

Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.

Spitzen, Tulle, Band, Seidenstoffe, Sammt, Peluche, Crêpes, Echarpes, Fidus, Stickereien, Passenteries, Jabots, Plaids, Gloufen, Gürtel, Sachets, Muffe, Marabouts, Krimmer, Velt- u. Federnbesatz, Küsschen, Knöpfe, Handschuhe, Corsetten, Schürzen, Futterstoffe etc.

Ausserordentlich günstige Gelegenheit für Weihnachts-Einkäufe.

Sämtliche Waaren sind von anerkannt bester Qualität und werden, um schnell damit zu räumen, unter dem Kostenpreise abgegeben.

Die hübsch gearbeitete Ladeneinrichtung wird ebenfalls äusserst billig verkauft.

Schürzen.

in großartigem Sortiment, nur beste Stoffe und gediegene Arbeit.

Hauschürzen, Wirtschaftsschürzen, Schwarze woll. Schürzen, Schwarze seid. Schürzen, Farbige Zierschürzen. Kinder-Schürzen für jedes Alter, in schwarzen und hellen Stoffen.

Friedrich Bühler, D 2, 10.

Weihnachts-Ausstellung.

Louis Franz

O 2, 2, Paradeplatz O 2, 2

Reichhaltiges Lager in Porzellan, Cristall, Majolica etc. Tafel-, Café-, Trink- & Dessertservice. Dekorations-Gegenstände für Buffets und Speisezimmer. Kupfer, Nickel, Bronze. Petroleumlampen, Bestecke, Christofle Figuren und Service der kgl. Sächsischen Porzellan-Manufactur Meissen.

Weihnachts-Ausstellung

14, 1 Jean Lotter 14, 1

Möbellager und Tapeziergeschäft.

Empfehle mein reichhaltiges Lager solch gearbeiteter Kasten- & Polster-Möbel in jeder Preislage. Außerdem hochfeine Stuhle, Clavierstühle, Notenständer, Bauern-, Näh-, Spiel- u. Ripptische, Schirmständer, Staffeleien, Garderobehalter etc. etc. in großer Auswahl.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle meine große Auswahl in

Dampfmaschinen

mit Sicherheitsventil von Nr. 3.- an, sowie dazu geeignete Betriebs-Modelle.

Inductions-Apparate, Motoren und sonstige lehrreiche und vollkommene Geschenke

G 3, 11a C. Gortdt G 3, 11a.

30%

unter Fabrikpreis

haben wir auch jetzt wieder aus unsern großen Waarenlagern dem

Ausverkäufe

aufgesetzt: 52805

Damen-Hemden, Jacken und Röcke, Beinkleider, Herren- u. Knabenhemden, Normal-Hemden, Normal-Jacken u. -Hosen, Hemdentücher, Grottones und Giffons, Leinen in allen Breiten, Leinen in allen Breiten, Damaste, Borghente, Piqués, Drelle, Bett- u. Damen-Cöper, Flanelle u. Ha b-Flanelle, Wollene Schlafdecken, Steppdecken, Piqués u. Waffel-Decken, Reisedecken, Damast-Gebete, Kaffee- und Thee-Gebete, Tischtücher in allen Größen, Tischzeuge vom Stück, Abgepöpte Handtücher, Handtücher vom Stück, Servietten, Alle Sorten Betttücher, Vorhänge, Portiären, Tischdecken, Boden- u. Salon-Teppiche, Bett- u. Sopha-Vorlagen, Bestickte Läufer- u. Decken, Haus- und Küchenschürzen, Taschentücher, weiß u. bunt, Cravatten, Kragen und Manschetten, Wollene Socken.

Mehrere hundert Duzend reinleinene, weiße Herren- und Damen-

Taschentücher

pr. Duz. Nr. 3.-, 3.50 u. 4.-, reeller Werth Duz. Nr. 5.-, 5.50 u. Nr. 6.-

Etwas 400 einzelne Stücke und Paare Unter-Jacken und Beinkleider, mit 50% Nachlaß.

Beste Leinen, Shirtings und bunte Cattune zur Hälfte des Werthes.

Sämtl. Waaren sind von vorzüglichster Qualität.

Der Verkauf dauert bis 1. Januar.

M. Klein & Söhne

E 2, 45 eine Treppe hoch E 2, 45

(Büffler'sche Buchhandlung nächst den Planken.)

Total-Ausverkauf in Puppen.

Wegen Aufgabe meines gesamten Puppenlagers, setze sämtliche gekleidete und ungekleidete Puppen, ferner Puppenzimmer, Puppenhüte, Muffe, Koffer u. alle sonst. Spielwaaren in bekannt solch. Qualität, dem

Ausverkäufe

aus. Sämtliche Artikel werden zum Selbstkostenpreis und darunter abgegeben.

K. Friedmann, D 1, 13.

D 1, 2. J. J. Quilling, D 1, 2.

Große 52502

Weihnachts-Ausstellung in feinen Weißwaaren, Pug- und Mode-Artikeln, Spitzen, Kinder Sachen.

Ausverkauf zurückgesetzter Artikel.

Ausverkauf.

H 2, 18. Mein Gesundheitszustand nötigt mich, eine Zeit lang dem Geschäfte fern zu bleiben. Setze daher einen Theil meines Waarenlagers dem Ausverkauf aus:

Eine größere Parthie Hemdenflanelle, Rockflanelle, wollene und halbwollene Kleiderflanelle, Bettzeuge, Baumwollzeuge, Tisch- und Handtuch-Gebild, Leinen u. Halblein. in 6- u. 12/4 br., baumwoll. Betttücher etc. etc.

Sämtliche Waaren sind nur in guter Qualität und daher einem geehrten Publikum besonders zu empfehlen.

H 2, 18 Karl Horch H 2, 18.

Bitte genau auf meine Firma zu achten.

Weihnachts-Ausstellung

von Julius Hermann's

Buchhandlung

O 3, 6 an den Planken O 3, 6

Reichhaltige Auswahl des besten auf dem Gebiete

Geschenks-Literatur

für die Jugend und Erwachsene.

Prachtwerke, Klassiker, Gedichtsammlungen, geschichtliche und geographische Werke, Literaturgeschichten, Conversationslexica, Wörterbücher, Gesänge u. Gebetsbücher, Koch- u. Wirtschaftsbücher, Atlanten u. Globen

Jugendchriften u. Bilderbücher Kinder- und Gesellschaftsspiele.

Steinbaukasten.

Cataloge gratis.

52223

Auswahlendungen stehen gerne zu Diensten.



Wiederfinder.

Kein Schirm kann verloren gehen. Jeder Schirm in prima Zanella und Gloriosaide mit eleganten kostbaren Stöcken nur

2.50 und 3.50

Mannheimer Hut- & Schirmbazar Q 1, 1.

Baumstark & Geiger

Q 1, 5 empfehlen als Q 1, 5

Weihnachts-Geschenke

reichhaltiges Lager in bemalten Kaffee- und Speise-Servicen, Waschgarnituren, Lampen, Bronzen und Majoliken, Crystall-, Trink- und Dessert-Servicen, Figuren und Gruppen

aus der Königl. sächs. Porzellan-Manufactur Meissen. Niederlage der prima versilberten Bestecke und Tafelgeräte von Gebr. Seyd. Forstheim.

Ein Kauf bei Otto Hess!

Doch ja Niemand vergeß! Denn man kauft schön und billig ein, Im vollgepropten Ladelein E 1, 16 Planken vis-à-vis dem Pflütz. Hof E 1, 16.

Zu bevorstehenden Weihnachtsfesten beehre ich mich mein reichhaltiges Lager in sämtlichen Haus- und Küchenartikeln sowie Stab-, Hänge- und Zapfenlampen von den billigsten bis zu den hochfeinsten in empfehlende Erinnerung zu bringen. Gleichzeitig erlaube ich mir auf mein Spenglerei-, Gas- u. Wasserleitungsgeschäft unter Zusicherung billiger und promptester Bedienung ganz speziell aufmerksam zu machen. Hochachtungsvoll C 4, 15 Victor Bosso C 4, 15 vis-à-vis dem Beuthhaus

Billiges Buchen-Brennholz.

Durch vortheilhafte Uebernahme der Vorräthe einer bedeu- tenden Holzwaarenfabrik, bin ich in der Lage:

la. Buchenholz-Abchnitt

in ca. 20 Ctm. langen geägerten Stücken, gleichförmig schön, durchaus trockne Waare, zum Preise von: Nr. 1.20 / per 1 Ctr. ab Lager (Verbindungslokal) Nr. 1.25 / frei an's Haus geliefert abzugeben und sehr geeigneten Bestellungen gerne entgegen. Das Holz eignet sich vorzüglich für Kaminen- und Badeöfen mit kleiner Feuerung, sowie für Herde und Kesselheizung.

Wiederverkäufer gegen Provision gesucht.

Holz- und Kohlenhandlung

11 7, 28 Jac. Hoch 11 7, 28. Telephon 438.